

**Media Relations**

Tel direkt +41 44 305 50 87  
e-mail [mediarelations@sf.tv](mailto:mediarelations@sf.tv)  
Internet [www.medienportal.sf.tv](http://www.medienportal.sf.tv)

## 11. Mai 2003: «glasklar» - Porträt des Regisseurs Stefan Bachmann

Im «Klanghotel Theater» wird an diesem Sonntag das Porträt «glasklar - Der Regisseur Stefan Bachman» von Franz Kasperski ausgestrahlt.

Franz Kaperski verfolgte die sechs Monate Probenarbeit am Claudel-Stück «Der seidene Schuh», einer acht Stunden dauernden Inszenierung, mit der sich Stefan Bachmann als Theaterdirektor des Theaters Basel vom Publikum verabschiedete. Das Porträt dokumentiert aber auch die wichtigen Stationen in Bachmanns Werdegang von seiner ersten Inszenierung an der Studiobühne der Freien Universität Berlin bis heute.

Der Schweizer Theaterregisseur Stefan Bachmann gilt als einer der originellsten und vielseitigsten Theaterschaffenden unserer Zeit. Seine Arbeit hat polarisiert und das Theater der 90er-Jahre wesentlich mitgeprägt: Insbesondere die Klassikerinszenierungen Bachmanns, die literarisches Theater und Popkultur zusammenführten, sorgten beim bildungsbürgerlichen Publikum für Zünd- und Gesprächsstoff. Franz Kasperskis Film beschreibt Bachmanns engagierte Arbeit und setzt sich mit seinem Entschluss auseinander, das Theater im Sommer dieses Jahres zu verlassen.

Der geborene Zürcher Bachmann ist einer der bekanntesten europäischen Theaterregisseure. Anfang der 90er-Jahre wurde er schlagartig bekannt. Es folgten überaus erfolgreiche Jahre mit seiner freien Gruppe «Theater Affekt» in Berlin, aber auch an anderen deutschsprachigen Theatern: Schauspielhaus Hamburg, Volksbühne Berlin, Salzburger Festspiele, Neumarkt Zürich. Er war zwei Mal zum Berliner Theatertreffen eingeladen und wurde mit knapp 30 Jahren Schauspielregisseur am Theater Basel.

«Die Gretchenfrage: Wie porträtiert man jemanden, der mit knapp 37 sagt, er höre auf, ohne dass das Porträt ein 'Grabstein' wird? Ein Porträt in Hochglanz, in dem man Lohnabhängige danach fragt, wie wichtig für sie die Begegnung mit eben jenem Regisseur war?»

*Franz Kasperski*